

Liebe Altenberger\*innen,

*„Herr, ich bin ein fauler Esel, darum komme ich zu dir, damit du mir hilfst und mein Herz anzündest.“* Martin Luther

In dem blauen Büchlein mit den Losungen für jeden Tag aus Herrnhut stehen immer auch mal interessante Ergänzungen. Ich finde zwar, dass Martin Luther Eseln Unrecht tut. –

Esel sind nämlich alles andere als faul oder dumm. Esel sind ziemlich tapfer. Geschickte Lastenträger. Und sehr schlau. Esel laufen nicht einfach los. Esel prüfen erst einmal den Weg. Und Esel sehen mehr, als ich je könnte. In der Bibel gibt es die schöne Geschichte von Bileam und seiner Eselin. Seine Eselin sieht den Engel des Herren, sein Licht und sein Schwert. Bileam schlägt sie dafür, dass sie voller Ehrfurcht stehen bleibt. Ich mag Esel. –

Aber seine Worte sind auch ein Ausdruck seines tiefen Glaubens für die Menschen seiner Zeit. Und wenn ich von der unfairen Esel-Schmähung einmal absehe, dann sagt Luther eigentlich nichts weiter, als dass ich eine Antriebskraft im Leben brauche, um „den Hintern hoch“ zu kriegen. Und diese Antriebskraft hat Martin Luther längst für sich entdeckt. Seinen Glauben. Seinen Glauben an einen Gott, der in meinem Herzfenster ein Licht – ein Leuchtfeuer – entzündet. So wie viele von Ihnen und Euch es in den letzten Wochen am Abend getan haben und noch immer tun. In ihren Fenstern. Die Aktion hieß #herzleuchten.

So. Fürs #herzleuchten braucht es also einen kleinen Ruck. Und der kommt von Gott. Schöner Gedanke. Und tatsächlich ist es ja so, dass es mir im Moment mit jedem Tag schwerer fällt, mir selbst einen Ruck zu geben. Fast täglich ploppen in meiner Theo-Bubble – so nenne ich das in den sozialen Medien, wenn sich zu einem Thema fast nur Pfarrer\*innen zu Wort melden – nahezu Horrorszenarien auf, wie das ist mit den Kindern im Homeoffice, mit den Beerdigungen unter besonderen Bedingungen, mit der Seelsorge in der Pflege und und und. Und die kreativen Nachrichten, die werden leiser. Viele scheinen etwas mürbe geworden zu sein über die täglich neuen Anregungen, Bestimmungen und auch Zurechtweisungen. #herzleuchten ist gerade jetzt, wo wir versuchen in so etwas ähnliches wie Alltag zurück zu finden richtig wichtig. Mich zu erinnern, wer gibt mir eigentlich die Kraft für was und wen. Das ist richtig wichtig. Finde ich.

#herzleuchten. Eine Kerze anzünden. Spüren, ich bin nicht alleine. Mein Gott, mein Gott hat mich nicht verlassen. Sie ist da. Und sie zündet wie ich eine Kerze im Fenster oder auf dem Küchentisch oder am Opferlichtständer in meinem Herzen an. Und sie lässt mich spüren: Gemeinschaft, ja die ist wichtig. Aber einander beschützen, das ist noch viel wichtiger. Gottes Lächeln, dass sie uns schenkt, das

kann man auch hinter Masken sehen. Denn es hat nichts mit hochgezogenen Mundwinkeln zu tun, sondern was mit Haltung und Verhalten. Gottes Lächeln kommt von Herzen und vom #herzleuchten

Übrigens. Das markige Luther-Wort beziehen die Herrnhuter auf folgende Tageslosung: „*Alles, was dir vor die Hände kommt, es zu tun mit deiner Kraft, das tu.*“

Prediger 9,10 Und auf folgenden Lehrtext: „*Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist. Dient dem Herrn.*“ Römer 12,11

Martin Luther scheint etwas mehr von meinem inneren Schweinhund verstanden zu haben als der Prediger Salomo und Paulus. Deswegen sagt er uns dazu: Ist ok, nicht alles aus eigenem Antrieb zu schaffen. Aber mit Gott an deiner Seite kommt Bewegung in Dein Leben.

Ich versuche mich von dieser Idee des #herzleuchtens anstecken zu lassen. Und was soll ich sagen, es geht von Tag zu Tag leichter. Vor allem, wenn ich aus meine Theo-Bubble rausgucke und sehe, was alles Schönes nicht abgesagt ist. Und wenn ich höre und lese, was Ihr mir auf den Anrufbeantworter sprecht und was Ihr mir schreibt. Das motiviert mich nachzudenken, manches zu überdenken und mir Neues auszudenken. Eure ebenso liebevollen, wie kritischen Worte sind mein Antrieb, mein göttlicher Funke, mein #herzleuchten. Ich danke Euch dafür!

Bleibt gesund und bis wir uns live und in Farbe sehen können behütet!

Eure/Ihre

*Julia-Rebecca Riedel*

